

Meisterkonzerte

Schlosskonzerte Zykluskonzerte

2018-2019



Wegen der dringend notwendigen Restaurierung der Kaiser-Friedrich-Halle und der damit verbundenen vorübergehenden Schließung finden das

1. Meisterkonzert am 20. September 2018
2. Meisterkonzert am 15. November 2018
3. Meisterkonzert am 24. Januar 2019

im Konzertsaal des Theaters Mönchengladbach
(Odenkirchener Straße 78, 41236 Mönchengladbach)
statt.

Auf Wunsch bieten wir an den Konzertabenden einen kostenlosen Shuttle-Bus von der Kaiser-Friedrich-Halle zum Theater und zurück an. Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel. 02161-25 52423.

Wir bitten um Ihr Verständnis und werden alles tun, um unseren Konzertbesuchern einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Foto © Deitlef Ilgner



Liebe Musikfreunde,

im vorliegenden Prospekt stellen wir Ihnen die Konzerte der Saison 2018/19 vor. Auch diesmal dürfen Sie sich auf spannende Begegnungen mit weltweit umjubelten Stars der Klassikszene freuen. Für einen schwungvollen Auftakt der Saison wird das junge Kölner Ensemble 87 in der Besetzung mit vier Saxophonen, Akkordeon und

Klavier und mit leidenschaftlichen Tangoklängen sorgen. Das spektakuläre vision string quartet, das weltweit für Furore sorgt, sowie der Cellist Edgar Moreau im Duo mit dem Pianisten David Kadouch werden Sie im Konzertsaal des Theaters Mönchengladbach begeistern. Mit zauberhaften Harfenklängen der Französin Agnès Clément wollen wir die Rückkehr in die Kaiser-Friedrich-Halle feiern. Der traditionelle Klavierabend der Saison stellt den als „Islands Glenn Gould“ gerühmten Pianisten Víkingur Ólafsson vor. Mit unwiderstehlichem Musikantentum wird das Máalot Quintett uns ein Saisonfinale auf höchstem Niveau beschern. Wir freuen uns und sind stolz darauf, dass wir das hohe Niveau der Konzerte dank der kontinuierlichen Unterstützung durch die Sponsoren – die Gladbacher Bank, den Verein der Freunde und Förderer der Musik in Mönchengladbach sowie die Josef und Hilde Wilberz-Stiftung – weiterhin halten können.

Neben den Meisterkonzerten bieten auch die sechs Schlosskonzerte im stimmungsvollen Ambiente des Rittersaals abwechslungsreiche und vielfältige Programme mit namhaften Interpreten. Der Zyklus „Junge Virtuosen“ wird nach seinem rundum gelungenen Start mit hochbegabten jungen Musikern fortgesetzt.

Für alle Fragen zu Abonnements und Konzertkarten stehen wir Ihnen gerne persönlich zur Verfügung. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihren Stammplatz und nutzen Sie die Geld- und Zeitersparnis, die unsere Abonnements Ihnen bieten.

Ich freue mich darauf, Sie bei den Konzerten begrüßen zu dürfen.

Ihr 

Peter Schlipkötter
Geschäftsführer der Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH

Konzerte in zeitlicher Übersicht:

20.09.2018	Ensemble 87
28.09.2018	Trio con Abbandono
12.10.2018	Nihat Iman, Baglama
09.11.2018	Alexander Hülshoff, Violoncello & Joanna Przybylska, Klavier
15.11.2018	vision string quartet
23.11.2018	Tabea Debus, Blockflöte & Lea Rahel Bader, Gambe
18.01.2019	Pindakaas Saxophon Quartett
24.01.2019	Edgar Moreau, Violoncello & David Kadouch, Klavier
22.02.2019	Tobias Hänschke, Bariton & Michael Hänschke, Klavier
15.03.2019	Niklas Liepe, Violine & Nils Liepe, Klavier
21.03.2019	Agnès Clément, Harfe
05.04.2019	Beethoven Trio Bonn
09.05.2019	Víkingur Ólafsson, Klavier
17.05.2019	Julius Schepansky, Akkordeon
24.05.2019	Ensemble Corrélatif
13.06.2019	Ma'álot Quintett

Die Programmeinführungen zu den Meisterkonzerten finden jeweils um 19:15 Uhr statt.

Vorwort	3
Meisterkonzerte	
Ensemble 87	6
vision string quartet	8
Edgar Moreau, Violoncello & David Kadouch, Klavier	10
Agnès Clément, Harfe	12
Víkingur Ólafsson, Klavier	14
Ma'álot Quintett	16
Schlosskonzerte	
Trio con Abbandono	18
Alexander Hülshoff, Violoncello & Joanna Przybylska, Klavier	20
Pindakaas Saxophon Quartett	22
Tobias Hänschke, Bariton & Michael Hänschke, Klavier	24
Beethoven Trio Bonn	26
Ensemble Corrélatif	28
Zykluskonzerte „Junge Virtuosen“	
Nihat Iman, Baglama	31
Tabea Debus, Blockflöte & Lea Rahel Bader, Gambe	33
Niklas Liepe, Violine & Nils Liepe, Klavier	35
Julius Schepansky, Akkordeon	37
Abonnements und Preise	38
Vorverkauf	39

Bitte Veranstaltungsort beachten!

1. Meisterkonzert

20. September 2018

20:00 Uhr, Theater Mönchengladbach

Ensemble 87

Lukas Stappenbeck, Sopransaxophon
 Anže Rupnik, Altsaxophon
 Adrian Durm, Tenorsaxophon
 Benjamin Reichel, Baritonsaxophon
 Krisztián Palágyi, Akkordeon
 Sergey Markin, Klavier

Werke von Astor Piazzolla, Vladimir Zubitsky, Juan Dargenton und Alberto Ginastera

Tango – Vom Verbot zum Kulttanz

Als Bitt-Tanz afrikanischer Sklaven in Montevideo wurde der Tango verboten, in den Bordellen und Clubs der Einwandererviertel von Buenos Aires war er verpönt, Papst Pius X. bezeichnete ihn als sündhaft, und den Söhnen und Töchtern aus „gutem Hause“ war der unschickliche Tanz untersagt. Doch all das konnte seinen Siegeszug nicht aufhalten. Bis heute hat der einstmals verbotene Tanz sich seinen magischen Zauber bewahrt.



Foto © dyod.be

Das Ensemble 87 verleiht mit seinem leidenschaftlichen Spiel dem konzertanten Tango einen ganz neuen Anstrich. Das junge Sextett aus Köln hat sich auf argentinische Tangomusik spezialisiert, wobei die Musik von Astor Piazzolla sowie unbekanntere Tango-Kompositionen der Moderne die Schwerpunkte seines Repertoires bilden. Die Musiker lernten sich während ihres Studiums an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln kennen. Nach vielen gemeinsamen klassischen Konzerten hat sich das Solistenensemble 2015 in seiner ungewöhnlichen Besetzung zusammengefunden, um das Publikum mit seiner Liebe zum Tango sowie dessen Leidenschaft und tiefer Melancholie anzustecken.

Im Rahmen der
 Muziek Biennale Niederrhein 2018

muziek biennale
 2018 niederrhein

Bitte Veranstaltungsort beachten!

2. Meisterkonzert

15. November 2018

20:00 Uhr, Theater Mönchengladbach

vision string quartet

Jakob Encke, Violine
 Daniel Stoll, Violine
 Sander Stuart, Viola
 Leonard Disselhorst, Violoncello

György Ligeti
 1923-2006

Streichquartett Nr. 1
 „Métamorphoses nocturnes“

Franz Schubert
 1797-1828

Streichquartett c-Moll D 703

Ludwig van Beethoven
 1770-1827

Streichquartett a-Moll op. 132

„... aufregend anders.“ (Crescendo)



Foto © Tim Klöcker

Das vision string quartet hat sich nach seiner Gründung 2012 als eins der vielversprechendsten Nachwuchs-Quartette innerhalb kürzester Zeit in der Musikszene etabliert. Mit ihrer einzigartigen Wandlungsfähigkeit zwischen dem klassischen Streichquartett-Repertoire sowie Eigenkompositionen und Arrangements aus Jazz, Pop und Rock stellen die vier jungen Musiker aus Berlin die klassische Konzertwelt auf den Kopf. Die vielseitigen Konzertformate des Quartetts reichen von Auftritten in großen Konzertsälen und bei renommierten Musikfestivals bis hin zu „Dunkelkonzerten“ in völliger Finsternis. Live-Mitschnitte der Konzerte sind regelmäßig in Rundfunksendungen zu hören.

Ihr Kammermusikstudium absolvieren die vier Musiker beim Artemis Quartett in Berlin sowie bei Günter Pichler, dem Primarius des Alban Berg Quartetts, an der Escuela Superior de Música Reina Sofía in Madrid. Das vision string quartet gewann u.a. den Felix Mendelssohn Bartholdy-Wettbewerb, den Concours de Genève, den Kammermusikpreis der Jürgen Ponto-Stiftung und wurde mit dem Würth-Preis ausgezeichnet.

Mit freundlicher Unterstützung:

 Gladbacher Bank

Bitte Veranstaltungsort beachten!

3. Meisterkonzert

24. Januar 2019

20:00 Uhr, Theater Mönchengladbach

Edgar Moreau, Violoncello
David Kadouch, Klavier

César Franck
1822-1890

Sonate A-Dur für Violoncello
und Klavier

Francis Poulenc
1899-1963

Sonate für Violoncello
und Klavier

Rita Strohl
1865-1941

Sonate für Violoncello und
Klavier „Titus et Bérénice“

„Beide Musiker harmonieren auf
das Allerbeste ...“ (kulturradio)

Mit freundlicher Unterstützung:



Foto © Gregory Favre

Ein spannendes und klug zusammengestelltes Programm aus Sonaten für Violoncello und Klavier. Seine Säulen bilden mit César Francks berühmter A-Dur-Sonate und Francis Poulencs Sonate zwei Meilensteine der französischen spätromantischen Kammermusik. Ergänzt werden sie durch die große Sonate „Titus et Bérénice“, zu der die Pianistin und Komponistin Rita Strohl – ein musikalisches Wunderkind, das schon mit 13 Jahren am Pariser Konservatorium studierte und später mit eigenen Kompositionen in ganz Europa auftrat – durch ein Liebesdrama des Dramatikers Jean Racine inspiriert wurde.

Als Wunderkind gilt auch der 1994 in Paris geborene Cellist Edgar Moreau, der mit vier Jahren mit dem Cellospiel angefangen und mit 15 erste große Wettbewerbe gewonnen hat. Heute wird „der kleine Prinz des Cellos“, der 2016 mit dem ECHO Klassik als Nachwuchskünstler des Jahres ausgezeichnet wurde, weltweit von Publikum und Kritik gefeiert. Sein kongenialer Klavierpartner David Kadouch, 1985 in Nizza geboren, ist Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe, spielt bei internationalen Festivals und arbeitet mit bedeutenden Dirigenten und Kammermusikpartnern zusammen.

4. Meisterkonzert 21. März 2019

20:00 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle

Agnès Clément, Harfe

Werke von
Elias Parish-Alvars,
François Couperin,
Paul Hindemith,
Louis-Claude Daquin,
Franz Liszt u.a.

„Grazil, schillernd, zupackend oder
klangfüllig warm: Agnès Clément kennt das
enorme Potential ihres Instruments sehr genau.“
(Deutschlandfunk)



Foto © Tysje Severens

Agnès Clément, 1990 in Frankreich geboren, studierte Harfe und Fagott an den Konservatorien von Clermont Ferrand und Boulogne Billancourt, bevor sie ihre Studien mit Fabrice Pierre am Conservatoire National Supérieur de Musique de Lyon fortsetzte, wo sie mit 22 Jahren die höchste Auszeichnung erhielt. Bereits während ihres Studiums gewann sie zahlreiche internationale Preise, darunter 2010 die Goldmedaille beim renommierten Bloomington-Wettbewerb in den USA. Einen ihrer bislang größten Erfolge feierte sie 2016 mit dem Ersten Preis sowie dem Publikumspreis und einem Sonderpreis beim ARD-Wettbewerb in München.

Seit ihren Solo-Debüts in der Salle Gaveau Paris und der Lyon & Healy Concert Hall in Chicago war Agnès Clément regelmäßig auf internationalen Podien zu Gast. Sie arbeitet mit renommierten Orchestern zusammen, gibt Meisterklassen in den USA und in Belgien und hat eine Solo-CD eingespielt. Seit 2013 ist Agnès Clément Soloharfenistin im Orchestre Symphonique de la Monnaie Brüssel.

5. Meisterkonzert

09. Mai 2019

20:00 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle

Víkingur Ólafsson, Klavier

Johann Sebastian Bach 1685-1750

Aria BWV 989
 Präludium und Fuge D-Dur
 BWV 850
 Concerto d-Moll BWV 974
 (Marcello/Bach)
 Präludium und Fuge e-Moll
 BWV 855
 Gavotte aus der Partita E-Dur
 BWV 1006 (Bach/Rachmaninow)
 Invention Nr. 15 h-Moll BWV 786
 Sinfonie Nr. 15 h-Moll BWV 801
 Präludium h-Moll (Bach/Siloti)
 Fantasie und Fuge a-Moll BWV 904

Ludwig van Beethoven 1770-1827

Sonate Nr. 1 f-Moll op. 2/1
 Sonate Nr. 32 c-Moll op. 111

Mit freundlicher Unterstützung:



Foto © Ari Magg

„Iceland's Glenn Gould“ (The New York Times)

Leidenschaftliche Musikalität, explosive Virtuosität und intellektuelle Neugier – diese Kombination zeichnet den isländischen Pianisten Víkingur Ólafsson aus. Der 1984 in Reykjavík geborene Musiker, der in seiner Heimatstadt und an der Juilliard School in New York studierte und in seinem Heimatland alle bedeutenden Preise erhielt, hat unter Dirigenten wie Vladimir Ashkenazy, Esa-Pekka Salonen, Yan Pascal Tortelier und Kristjan Järve gespielt und mehrere Klavierkonzerte verschiedener junger Komponisten uraufgeführt. Er arbeitet mit Komponisten wie Philip Glass, Mark Simpson und Daniel Bjarnason sowie mit Künstlern anderer Disziplinen zusammen. 2012 gründete er das Festival „Reykjavík Midsummer Music“, seit 2016 leitet er zudem das „Vinterfest“ in Schweden. Neben seiner Konzerttätigkeit beschäftigt Víkingur Ólafsson sich mit innovativen Musikprojekten. 2009 gründete er sein eigenes Schallplattenlabel, Dirrindi, auf dem er bisher drei Alben herausgebracht hat.

6. Meisterkonzert

13. Juni 2019

20:00 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle

Ma'alot Quintett

Stephanie Winker, Flöte
 Christian Wetzels, Oboe
 Ulf-Guido Schäfer, Klarinette
 Sibylle Mahni, Horn
 Volker Tessmann, Fagott

Werke von
 Samuel Barber,
 Felix Mendelssohn Bartholdy,
 Heitor Villa-Lobos,
 Astor Piazzolla und Scott Joplin



Foto © Irène Zandel

„Ein unwiderstehliches Musikantentum auf höchstem Niveau.“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Seit seiner Gründung im Jahr 1986 gehört das Ma'alot Quintett international zu den führenden Kammermusikensembles. Erste Preise bei großen internationalen Kammermusik-Wettbewerben, u.a. beim Wettbewerb der ARD in München, ebneten ihm den Weg zu bedeutenden Musikfestspielen, zu Produktionen an Deutschlands Rundfunkanstalten sowie zu einer regen Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Das Repertoire des Ensembles umfasst die gesamte Bläserquintett-Literatur von der Klassik bis zur Avantgarde. Einzigartig sind die von Ulf-Guido Schäfer dem Quintett „auf den Leib“ geschriebenen Bearbeitungen, mit denen die Musiker immer wieder Publikum und Presse begeistern. Für seine CDs mit Bearbeitungen von Werken Rossinis und Dvořáks wurde das Ensemble 2006 und 2010 mit einem Echo Klassik Preis ausgezeichnet.

Alle Mitglieder des Ensembles haben Solo-Positionen in bedeutenden deutschen Orchestern oder lehren als Professoren an Musikhochschulen.

1. Schlosskonzert

28. September 2018

20:00 Uhr, Schloss Rheydt

Trio con Abbandono

Beate Müller, Klarinette
 Claudia Iserloh, Akkordeon
 Anne-Lise Cassonnet, Violoncello

Tänze – Melodien –
 Überraschungen

mit Musik von Vittorio Monti, Béla Bartók,
 Ludwig van Beethoven, Aram Chatschaturjan u.a.



Foto © Trio con Abbandono

2006 gründeten die Cellistin Anne-Lise Cassonnet, die Akkordeonistin Claudia Iserloh und die Klarinettistin Beate Müller das Trio con Abbandono, dessen Namen, „Trio mit Hingabe“, zugleich Programm ist. 2007 gewann das Ensemble den Internationalen Kammermusikwettbewerb in Klingenthal. Konzertreisen führten das Trio in die Schweiz, nach Litauen, Schweden, Belgien und China. Dank ihrer leidenschaftlichen Spielfreude, gepaart mit Charme und Humor, ziehen die drei durch langjährige Freundschaft verbundenen Musikerinnen das Publikum immer wieder in ihren Bann. Durch seine ungewöhnliche Besetzung bietet das Trio con Abbandono eine Fülle von Klangfarben, in denen es in diesem abwechslungsreichen Programm mit leidenschaftlichen Tänzen, eingängigen Melodien und musikalischen Überraschungen durch die Musikgeschichte führt – vom Barock bis zum Tango, vom Klezmer bis zum humorvollen Medley.

2. Schlosskonzert

09. November 2018

20:00 Uhr, Schloss Rheydt

Alexander Hülshoff, Violoncello
Joanna Przybylska, Klavier

Werke von
Ludwig van Beethoven,
David Popper und
Frédéric Chopin



Foto © Guido Werner



Foto © Meinhard Drucks

Alexander Hülshoff hat sich als Solist wie auch als Kammermusiker etabliert. Die große Ausdruckspalette und der kraftvolle, warme und nuancenreiche Ton, die sein Spiel auszeichnen, sind zu seinen herausragenden Kennzeichen auf den Konzertpodien der Welt geworden. Alexander Hülshoff studierte an der Musikhochschule Karlsruhe und der University of Southern California in Los Angeles. 1997 wurde er zum Professor für Violoncello an die Folkwang Universität der Künste in Essen berufen, seit 2014 ist er Künstlerischer Leiter des Orchesterzentrums NRW.

Am Klavier wird er hier von der in Polen geborenen und aus einer Musikerfamilie stammenden Pianistin Joanna Przybylska begleitet. Sie studierte an der Musikakademie in Lodz und der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf, wo sie 2003 das Konzertexamen erwarb. Joanna Przybylska ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe, u.a. gewann sie jeweils den Ersten Preis bei den Kammermusik-Wettbewerben Bacewicz 1995 und Penderecki 1997. Neben ihrer Konzerttätigkeit ist sie als Dozentin an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf tätig.

3. Schlosskonzert

18. Januar 2019

20:00 Uhr, Schloss Rheydt

Pindakaas
Saxophon Quartett

„Voyage“ – Eine Reise durch die Jahrhunderte

mit Musik von Orlando di Lasso, Giovanni Gabrieli,
Johann Sebastian Bach, Jacques Ibert, Isaac Albéniz,
Aaron Copland, Leonard Bernstein, Astor Piazzolla,
George Gershwin u.a.



Foto © Friedhelm Krischer

Der noble und feine Ton ist ein Markenzeichen dieses Saxophon-Quartetts, das sich mit einem guten Schuss Humor auf den niederländischen Namen „Pindakaas“ (Erdnussbutter) taufte. Seit seiner Gründung 1989/90 tritt das Ensemble europaweit erfolgreich auf – sei es in Kammer- und Kirchenmusikreihen oder bei renommierten Festivals. Beim Internationalen Meisterkurs „Kammermusik mit Saxophonen“ wurden die vier Musiker mit dem „Kulturpreis“ ausgezeichnet. Pindakaas gab Konzerte in Kuwait und Schottland, in Italien und in der Schweiz, in den Niederlanden und in Luxemburg. In seinen unterhaltsam moderierten Konzerten weht stets ein frischer musikalischer Wind! Unter dem Titel „Voyage“, dem Klassiker unter den Pindakaas-Programmen, geleitet das Quartett seine Hörer durch sechs Jahrhunderte und zeigt, welch vielfältige Klangwelten das Saxophon erschließen kann.

4. Schlosskonzert

22. Februar 2019

20:00 Uhr, Schloss Rheydt

Tobias Hänschke, Bariton
Michael Hänschke, Klavier

Franz Schubert Winterreise op. 89 D 911
1797-1828

Der Gipfel romantischer Liedkunst:

24 Seelenzustände nach Gedichten von Wilhelm Müller, 1827 von Franz Schubert vertont. Lieder, die von einem von der Liebe enttäuschten Mann und seiner ziellosen Reise durch eine einsame Winterlandschaft erzählen.



Original-Handschrift des Liedes „Wasserflut“



Foto © 123rf.com_Andrew Mayovskyy

Tobias Hänschke absolvierte sein Gesangstudium an der Folkwang Universität der Künste in Essen und arbeitete nach dem Konzertexamen zunächst freiberuflich als Solist u.a. an der Deutschen Oper am Rhein und am Theater Dortmund sowie als Chorsänger mit dem ChorWerk Ruhr und dem WDR-Rundfunkchor. Seit der Spielzeit 2009/10 ist er am Theater Regensburg im Opernchor engagiert. Daneben widmet er sich Soloprojekten, gibt Liederabende und wirkt in Oratorien mit.

Michael Hänschke studierte an der Musikhochschule Köln in der Meisterklasse von Prof. Pavel Gililov. 1994 gewann er den Ersten Preis beim internationalen Kammermusikwettbewerb „Palma d'oro“ in Italien. Neben seiner regen Konzerttätigkeit als Pianist ist Michael Hänschke auch als Musikpädagoge aktiv.

5. Schlosskonzert

05. April 2019

20:00 Uhr, Schloss Rheydt

Beethoven Trio Bonn

Mikhail Ovrutsky, Violine
 Grigory Alumyan, Violoncello
 Jinsang Lee, Klavier

Werke von
 Ludwig van Beethoven,
 Dmitri Schostakowitsch,
 Alexander Alyabyev und
 Felix Mendelssohn Bartholdy



Foto © Kai Myller

Das Beethoven Trio Bonn gehört zu den interessantesten Klaviertrios der Klassikszene. Seit seiner Gründung 2005 begeistert es Publikum wie Kritiker mit seiner „hochexpressiven Leidenschaft“ und seinen „mutigen, aber überzeugenden Interpretationen“. Das herausragende Ensemble machte sich zunächst mit Kompositionen seines Namensgebers sowie Werken der Romantik einen Namen, bevor es sich in jüngster Zeit verstärkt auch dem russischen Repertoire widmete. Der Geiger Mikhail Ovrutsky und der Cellist Grigory Alumyan zählen zu den Gründungsmitgliedern des ambitionierten Trios, das seit 2015 mit dem Pianisten Jinsang Lee seine Tradition fortsetzt und vertieft. Alle drei Musiker zählen zu den Besten ihres Instruments, sind Preisträger großer internationaler Wettbewerbe und gehen erfolgreich solistischen Karrieren nach. Drei hochgelobte CDs dokumentieren das bisherige Schaffen des Trios. Seine Weltersteinspielungen des wiederentdeckten russischen Komponisten Alexander Alyabyev sorgten national wie international für Furore und wurden u.a. für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik nominiert.

6. Schlosskonzert

24. Mai 2019

20:00 Uhr, Schloss Rheydt

Ensemble Corrélatif

Christian Strube, Flöte
 Marion Klotz, Oboe
 Matthias Beltz, Klarinette
 Anne Steinbach, Fagott

Musik aus
 Frankreich und Deutschland

Werke von
 Wolfgang Amadeus Mozart, Engelbert Humperdinck,
 Eugène Bozza, Jean Françaix u.a.



Foto © Saad Hamza

Es gibt nur wenige Formationen, die sich der Kammermusik-Literatur für die vier Holzblasinstrumente Flöte, Oboe, Klarinette und Fagott widmen. Mit seiner ungewöhnlichen Besetzung stellt das Ensemble Corrélatif überraschende Verbindungen zwischen bekannten und unbekannteren Komponisten und Kompositionen, Kompositionsstilen und deren zeitgemäßen Interpretationen her. Das Repertoire des Holzbläserquartetts umfasst Originalwerke sowie Bearbeitungen bekannter Werke großer Meister, aber auch reizvolle Schätze, die im Konzertsaal selten zu hören sind. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei der reichhaltigen französischen Holzbläser-Kammermusik.

Im Frühjahr 2012 machte das Ensemble Corrélatif mit dem Ersten Preis beim internationalen Wettbewerb „Città di Ostuni“ auf sich aufmerksam. Seitdem gastiert es regelmäßig auf renommierten europäischen Musikfestivals wie Europäisches Klassikfestival, Schleswig-Holstein Musik Festival, summerwinds münsterland oder Mosel Musikfestival. Seine 2015 erschienene Debüt-CD „L' essence des vents“ war mehrfach im WDR zu hören und fand auch international positive Resonanz.

ENSEMBLIA 2019

26. BIS 30. JUNI 2019

SAVE THE DATE



Vom 26. bis 30. Juni 2019 wird die Ensemblia 2019
Mönchengladbach wieder in eine große Bühne
für zeitgenössische Kultur verwandelt.

www.ensembliade.de

„Junge Virtuosen“
1. Zykluskonzert
12. Oktober 2018
20:00 Uhr, Schloss Rheydt



Foto © privat

Nihat Iman, Baglama

Traditionelle Musik, eigene Kompositionen und Improvisationen

Die türkische Langhalslaute, die Baglama, ist das populärste Musikinstrument der Türkei. Ursprünglich war sie ein bäuerliches Volksinstrument zur Begleitung einstimmiger Lieder, doch in den letzten fünf Jahrzehnten hat sich eine neue Form von virtuoser Kunstmusik mit ausdrucksvollen Improvisationen und neuen Spieltechniken entwickelt.

Der 1999 in Duisburg geborene Nihat Iman hat mit sieben Jahren angefangen, Baglama zu spielen. Nach erstem Unterricht bei seinem Vater wechselte er an die Musik- und Kunstschule Duisburg, wo er von Yusuf Caner intensiv gefördert wurde. In Workshops bei Baglama-Virtuosen wie Erol Parlak und Kemal Dinc erweiterte Nihat sein musikalisches und technisches Können. 2015 wurde er beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ mit einem Ersten Preis ausgezeichnet. Inzwischen studiert Nihat Iman als einer der ersten Absolventen des in Deutschland einzigartigen Studiengangs „Weltmusik“ an der Pop-Akademie Mannheim.

Chöre der Welt in Mönchengladbach

Windsbacher & Knabenchor & Salapatia Brass



Foto: Mila Pavan, Bernd Ebsen

3. Dezember 2018, 20 Uhr
Pfarrkirche St. Marien, Mönchengladbach



Initiativkreis
Mönchengladbach

Tickets gibt es für 10 bis 40 Euro zzgl. VVK Gebühren
an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter www.adticket.de
oder Ticket-Hotline 0180/6050400

(0,20 Euro/Anruf inkl. MwSt. aus dem deutschen Festnetz,
max. 0,60 Euro/Anruf inkl. MwSt. aus den Mobilfunknetzen)

„Junge Virtuosen“ 2. Zykluskonzert 23. November 2018 20:00 Uhr, Schloss Rheydt



Foto © Andrea Tufescu



Foto © Jan Kulke

Tabeca Debus, Blockflöte
Lea Rahel Bader, Viola da Gamba

„Les goûts réunis – vom vermischten Geschmack“
Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Philipp Telemann,
Marin Marais, Henry Purcell und anderen

Die Blockflötistin Tabeca Debus, der „außerordentliche Musikalität und Virtuosität“ bescheinigt werden, verfolgt eine rege Konzerttätigkeit, die sie in renommierte Konzertsäle und zu bedeutenden Festivals führt. Als Gewinnerin Erster Preise bei internationalen Wettbewerben ist sie seit 2016 Stipendiatin der City Music Foundation und des Handel & Hendrix House in London. 2016-17 war sie Meaker Fellow der Royal Academy of Music.

Die Cellistin und Gambistin Lea Rahel Bader konzertiert regelmäßig sowohl als Solistin als auch in Zusammenarbeit mit renommierten Ensembles für Alte und Neue Musik im In- und Ausland. Sie ist Gast bei nationalen und internationalen Festivals und wirkte bei zahlreichen CD-Produktionen mit. Als Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe erhielt sie 2012 eine besondere Auszeichnung beim Internationalen Bach-Wettbewerb Leipzig.

Musikfreunde
Freunde und Förderer der Musik e.V.

© Julien Mignot-Warner Classics

Edgar Moreau &
David Kadouch

Wir lieben Musik - und Sie?
www.foerderer-der-musik.de

Ein weiteres
Meisterkonzert
mit freundlicher
Unterstützung
der Freunde
der Musik.

© Grégory Favre

musik
imhaus

„Junge Virtuosen“

3. Zykluskonzert

15. März 2019

20:00 Uhr, Schloss Rheydt



Foto © Ute Laux

Niklas Liepe, Violine
Nils Liepe, Klavier

Werke von
Robert Schumann, Joseph Joachim, Johannes Brahms u.a.

So unterschiedlich Brüder auch sein können – in ihrem Spiel verschmelzen Niklas und Nils Liepe zu einer homogenen Einheit. Das Duo hatte schon in seiner Kindheit erste Kammermusik-Konzerte und Rundfunkaufnahmen. Beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ errang es zwei Mal Erste Bundespreise. Darüber hinaus waren die beiden Brüder Preisträger der Deutschen Sparkassenstiftung, der Bundesapothekerkammer sowie des Internationalen Da Ponte-Kammermusik-Wettbewerbs. 2017 wurden sie Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs. In seiner Hochschulausbildung arbeitete das Duo mit so renommierten Kammermusik-Professoren wie Markus Becker und Anthony Spiri zusammen. 2017 legten Niklas und Nils Liepe ihre Kammermusik-Masterprüfung bei Prof. Oliver Wille, Geiger des Kuss-Quartetts, an der Musikhochschule Hannover ab. Das Duo gab bereits zahlreiche Konzerte im In- und Ausland. András Schiff, Ana Chumachenko und Yuri Bashmet waren bei ihrer Arbeit mit den jungen Musikern begeistert und bescheinigten ihnen eine glänzende Zukunft.



Für Ihre schönsten
Momente

TAGEN
FEIERN
HEIRATEN



Foto: Sauer, Zander

Feiern und erleben Sie Ihre schönsten Momente im Haus Erholung, mitten im Herzen von Mönchengladbach.

Hochzeit, Kommunion, Geburtstag oder Seminar: Wählen Sie aus sieben Räumlichkeiten für Personengrößen von 10 bis 500 Personen, der wunderschönen Gartenanlage und dem Gewölbekeller den Rahmen für Ihren perfekten Moment.

Standesamtliche Trauungen im Haus Erholung
Terminvergabe Telefon 02161/25 53 250



Mieten Sie das Haus Erholung
und seine Räumlichkeiten
für Ihre schönsten Momente ...



Telefon 02161/1 00 94 www.hauserholung.de

„Junge Virtuosen“
4. Zykluskonzert
17. Mai 2019
20:00 Uhr, Schloss Rheydt



Foto © privat

Julius Schepansky, Akkordeon

Werke von Peter I. Tschaikowsky, Johann Sebastian Bach, Jean-Philippe Rameau, Edvard Grieg, Jean Sibelius u.a.

Der 1998 in Lünen geborene Julius Schepansky erhielt seit seinem achten Lebensjahr Akkordeonunterricht. Zum Wintersemester 2014/15 wurde er Jungstudent bei Prof. Claudia Buder an der Musikhochschule Münster, seit 2017 studiert er Akkordeon bei Prof. Mie Miki und Jazzklavier bei Peter Walter an der Folkwang Universität der Künste in Essen. Als Solist und in unterschiedlichen kammermusikalischen Formationen ist Julius Schepansky Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe. Als mehrfacher Bundespreisträger von „Jugend musiziert“ wurde er 2016 in die Europäische Union der Musikwettbewerbe für die Jugend aufgenommen. Darüber hinaus wurde er mit einer Vielzahl von Sonderpreisen ausgezeichnet und war Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben. 2018 erhielt er ein Stipendium des Deutschen Musikwettbewerbs. Wichtige Bestandteile seiner künstlerischen Arbeit liegen in der Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Musik, der Vereinigung verschiedener Künste sowie der Improvisation.

Abonnements- und Tageskassenpreise

Meisterkonzerte 6 Konzerte, donnerstags, 20 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle bzw. Theater Mönchengladbach		
Preisgruppe	Abo-Preise	Tageskassenpreis
Preisgruppe A Reihe 1 bis 10	85,50 Euro	19,00 Euro
Preisgruppe B Reihe 11 bis 17	67,50 Euro	15,00 Euro
Preisgruppe C Reihe 18 bis 24	54,00 Euro	12,60 Euro
Preisgruppe D	-----	9,00 Euro

Ermäßigungen auf Abo- und Tageskasse jeweils 50 %

Schlosskonzerte 6 Konzerte, freitags, 20 Uhr, Schloss Rheydt, Rittersaal	
Abo-Preis	Tageskassenpreis
60,00 Euro (erm. 51,00 Euro)	13,00 Euro (erm. 9,00 Euro)

Sonderzyklus „Junge Virtuosen“ 4 Konzerte, freitags, 20 Uhr, Schloss Rheydt, Rittersaal	
Abo-Preis	Tageskassenpreis
38,00 Euro (erm. 34,00 Euro)	13,00 Euro (erm. 9,00 Euro)

Karten- und Abobestellungen für alle Konzertreihen werden entgegen-
genommen von der:

Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH
Voltastraße 2, 41061 Mönchengladbach
Telefon.: 02161 – 25 52421
Telefax: 02161 – 25 52439

Die Bestellung eines Abonnements gilt für die kommende und die darauf-
folgenden Spielzeiten. Falls Sie in einer der nächsten Spielzeiten nicht mehr
Abonnent sein möchten, muss die Abonnementbestellung schriftlich wider-
rufen werden. Die nächste Widerrufmöglichkeit besteht zum 31. Mai 2019
mit Wirkung ab der Konzertsaison 2019/20.

Diese Regelung erspart Ihnen, sich als Abonnent alljährlich neu anzumelden
und sichert Ihnen Ihren Stammplatz. Ein weiterer Vorteil ergibt sich für Sie
dadurch, dass Ihnen die Abonnementkarte rechtzeitig vor Beginn einer
Spielzeit zugeschickt wird, ohne dass Sie sich erneut darum bemühen
müssen. Die Abo-Karte wird Ihnen mit der Rechnung zugesandt.

Ermäßigungen

Personen unter 18 Jahren, Schüler, Studenten, Auszubildende, Bundesfrei-
willigendienstleistende, Freiwilliges Soziales Jahr-Teilnehmer, Schwerbehinderte
sowie je eine Begleitperson für Personen, die auf fremde Hilfe angewiesen
sind, ferner Personen aus förderungsfähigen Familien (Richtlinien der Stadt
Mönchengladbach über die Förderung von Familien) und aus gleichgestellten
Haushalten (Beschluss des Rates der Stadt Mönchengladbach vom 15. Dezember
2004) erhalten Karten zum ermäßigten Preis. Der entsprechende Ausweis ist
beim Einlass vorzuzeigen.

Vorverkauf Tageskarten

Theaterkasse, Theater Odenkirchener Straße 78,
41236 Mönchengladbach
Telefon 02166 – 6151-100

Kassenzeiten:

Montag – Freitag: 10:00 bis 19:00 Uhr

Samstag 10:00 bis 14:00 Uhr

sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen

Kartenverkauf im Internet: www.ADticket.de
oder Telefon 0180 – 60 50 400
(0,20 €/ Anruf inkl. MwSt. aus den Festnetzen,
max. 0,60 €/ Anruf aus den Mobilfunknetzen)

Planung, Durchführung und weitere Informationen:

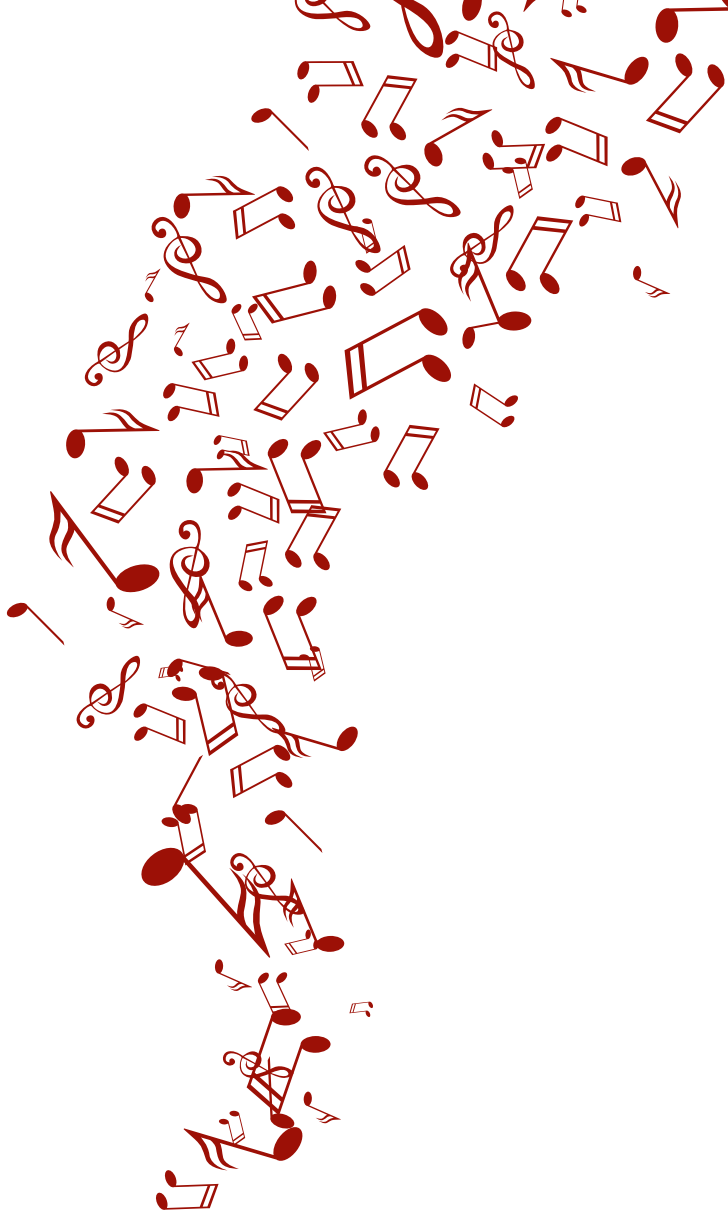
Marketing Gesellschaft Mönchengladbach mbH
Petra Riederer-Sitte
Voltastraße 2, 41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161 – 25 52422 Telefax: 02161 – 25 52439
info@mgmg.de | www.mgmg.de

Gestaltung: HWL Werbeagentur GmbH

Stand: April 2018 Änderungen vorbehalten

Mit freundlicher Unterstützung





Weitere Infos: www.mgmg.de – Telefon: 02161 – 25 52421



MÖNCHENGLADBACH

